



## Ein Studium ohne Studienbeiträge

Bleibt die Qualität der Hochschule und der Lehre auch weiterhin gewährleistet?

Ab dem Wintersemester 2014/2015 ist es endlich soweit – zum ersten Mal seit acht Jahren müssen Studenten in keinem Bundesland mehr für ihr Erststudium bezahlen. Eine knappe Mehrheit aus Landtagsabgeordneten der GRÜNEN und der SPD stimmte am 11.12.2013 in Niedersachsen für das »Gesetz zur Verbesserung der Chancengleichheit durch Abschaffung und Kompensation der Studienbeiträge«.

Bereits seit Jahren scheiden sich die Gemüter, wenn es um die Frage geht, ob man ein Studium wirklich von der finanziellen Situation eines Einzelnen oder seiner Familie abhängig machen darf und welchen Effekt ein Bezahlstudium überhaupt hat. Die Abschaffung ist für die Studenten sicherlich eine enorme finanzielle Entlastung, doch wie geht die Hochschule mit dem Ausbleiben der Studienbeiträge um? Wird es Veränderungen geben?

### Hat der Wegfall negative Auswirkungen?

Zunächst einmal brauchen die Studenten sich keine Sorgen machen, dass nun an allen Ecken und Kanten gespart werden muss. Die Qualität der Hochschule und der Lehre an ihr soll auch weiterhin gewährleistet sein. Für die wegfallenden Studienbeiträge werden von der Regierung in



Der Wegfall der Studienbeiträge sorgt für finanzielle Entlastung.

Foto: J. Vogel

Zukunft Studienqualitätsmittel in entsprechender Höhe bereitgestellt. Demnach bekommt eine Hochschule für jeden immatrikulierten Studenten 500 Euro, die zur »Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen« einzusetzen sind. Darunter fallen unter anderem die Verbesserung des Betreuungsverhältnisses zwischen Studenten und Lehrenden, zusätzliche Tutorien, sowie eine Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek und der Lehr- und Laborräume. Anders als bei den bisherigen Studienbeiträgen, dürfen die Studienqualitätsmittel nicht mehr für Stipendien oder für (größere) bauli-

che Maßnahmen verwendet werden, wie Dr. Walter Kühme, Vizepräsident der Verwaltung der Jade Hochschule der Jade Impuls berichtet.

### Studienqualitätsmittel sorgen für Ersatz

Ebenso geht aus den neuen Regelungen hervor, dass zusätzliches Lehrpersonal, welches aus Studienqualitätsmitteln finanziert wird, nur noch zu Lehraufgaben verpflichtet werden darf, die das für die Studiengänge erforderliche Lehrangebot ergänzen und vertiefen. Diese bereitgestellten Mittel sind innerhalb von zwei Jahren einzusetzen, ansonsten können

Mittel wegfallen.

Eine weitere Neuerung ist, dass Studenten, die schon weit über ihre Regelstudienzeit hinaus an der Hochschule sind, noch zwei zusätzliche Semester Zeit haben, ehe sie Langzeitgebühren zahlen müssen. Jeder, der in Niedersachsen seinen Bachelor- oder Master-Abschluss absolviert, hat demnach nun 16 Semester Zeit. Für das Jahr 2015 sieht das Land Niedersachsen für die Finanzierung 129 Millionen Euro vor. Bis auf die Entlastung des Portemonnaies, haben die Studenten also keine Veränderungen zu befürchten, die ihr Studium in negativer Weise beeinflussen könnten. (j.v.)

### mittendrin

3 Die Jade Impuls stellt vor: Den Studiengang Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft in Emsfleth. Alle Infos dazu gibt es in dieser Ausgabe.

### drumherum

5 Die Suche nach Nebenjobs ist aufwendig – besonders für Studenten. Die Jade Hochschule bietet viele Möglichkeiten.

### fokus

6 Ein Auslandssemester klingt zwar spannend, aber woher bekommen die Studenten die nötigen Informationen und was sollte man vorab wissen? Diese Fragen und vieles mehr beantworten wir euch, in unserem Fokus Artikel rund zum Thema Auslandssemester.

### menschen

9 Bachelor und dann? Die 25-jährige Lena Dierkes ist Absolventin der Jade Hochschule im Studiengang »Medizintechnik«. Ein Porträt.

### lebensart

11 Fit für Ostern? Testet euer Wissen im Rätsel und gewinnt tolle Preise. Zudem lernt ihr norddeutsche Osterbräuche kennen.



## Steckbrief:

Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft



Foto: Privat

Schon seit über zehn Jahren wird der Studiengang Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven angeboten.

Rund 150 Studenten sind für den in Deutschland einzigartigen Studiengang eingeschrieben.

Praxisphasen, Auslandsaufenthalte und enge Kontakte zu anderen Studenten des Fachbereichs Seefahrt bieten einen abwechslungsreichen Studienalltag und bereiten die Absolventen auf ihre Zukunft in Reedereien, Hafengesellschaften

oder Logistikunternehmen vor.

Spezialisieren können sich die Studenten schon während des Studiums durch die zwei angebotenen Schwerpunkte »Maritime Technik« und »Maritimes Recht«.

Neben dem Bachelor-, bietet der Standort Wilhelmshaven auch den Master-Studiengang »Maritime Management« an. Ab dem kommenden Sommersemester soll das Angebot außerdem noch um einen berufsbegleitenden Abschluss ergänzt werden. (f.h.)

## Workshop nach Eigenbedarf

Der Workshop des Career Service ist im Wandel

Jedes Semester stellte der Zentrale Career Service von der Jade Hochschule für die Studenten eine Vielzahl von Kursen zur Verfügung, damit sich die Studenten für den Arbeitsmarkt vorbereiten können. Zu den üblichen Fächern gehörten Trainingssessions für Vorstellungsgespräche, Zeitmanagement oder Tipps zur bestmöglichen Bewerbungsmappe.

### Sechs Studenten ergeben einen neuen Workshop

In den letzten Semestern war es so geregelt, dass eine festgelegte Auswahl von Kursen zur Verfügung standen. In diesem Sommersemester 2014 probiert der Career Service eine neue Herangehensweise aus. Studenten haben kein fest vorgegebenes Kursprogramm. Sie können selbst über die Webseite des Career Service Kurse vorschlagen. Dabei können sie auch die Zeit angeben, in der die Kurse möglichst stattfinden sollen. In der Woche, am Wochenende oder doch lieber während den Semesterferien? So lange sich mindestens sechs Studenten



Diskussion zu möglichen Workshops.

Foto: F. Weiß

zusammenfinden, können alle möglichen Kurse vorgeschlagen werden. Es bietet sich somit an, mit anderen Studenten eine Gruppe zu bilden, um einen gleichen Workshop vorzuschlagen.

Marlen Jähnert von der Zentralen Studienberatung in Wilhelmshaven gibt Aufschluss über diese Änderung. Auslöser für diesen Strukturwandel war die Feststellung, dass die Kurse des Zentralen Career Service von den Studenten zwar wahrgenommen wurden, jedoch zu den Kursen Angemeldete zu häufig

spontan absagten, oder ohne Rückmeldung fehlten. Dies habe sich auf die Qualität des Kursprogramms ausgewirkt sodass der Zentrale Career Service nun versucht die Ressourcen besser zu verteilen und das Angebot mit Hilfe der Anregungen der Studenten an die individuellen Bedürfnisse anzupassen versucht. Marlen Jähnert beschrieb diesen Vorgang als ergebnisoffenen Prozess. Es bleibt abzuwarten, wie diese neue Art des Angebots bei den Studenten ankommen wird und ob man sie auch wahrnimmt. (p.o.)

anzeige

### Seeverkehrs- & Hafenwirtschaft



- Elsfleth
- seit 1993
- Bachelor of Science
- 150 Studierende
- 7 Semester

5 Theoriesemester  
2 Praxissemester

Hier bin ich Zuhause...



BAUVEREIN  
RÜSTRINGEN

Ihr Zuhause



[www.bauverein-ruestringen.de](http://www.bauverein-ruestringen.de)

## Drei Fragen an...



Andrej Erfurt, neuer Mitarbeiter an der Jade Hochschule

### Wie sind Sie auf die Jade Hochschule aufmerksam geworden?

Da ich sowohl den Bachelor- als auch meinen Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Jade Hochschule besucht und abgeschlossen habe, war mir die Hochschule bereits bekannt. Durch eine Stellenausschreibung in der Nordwestzeitung, bin ich dann auf die Position als wissenschaftlicher Mitarbeiter aufmerksam geworden.

### Welche Tätigkeiten üben Sie im Fachbereich MIT aus?

Ich bin als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich MIT tätig. Ich habe eine unterstützende Funktion

in der Forschung und Lehre. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den technischen Fächern des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Dazu zählen technische Mechanik, Thermo- und Fluid-dynamik.

### Wie gefällt Ihnen die Hochschule und was gefällt Ihnen besonders gut?

Da ich die Jade Hochschule bereits vorher als Student kannte, wusste ich in etwa was mich hier erwartet. Dadurch ist mir zum Teil der Einstieg recht leicht gefallen. Da ich in Wilhelmshaven wohne, schätze ich den Standort und die Verkehrsanbindung der Hochschule. Im Hinblick auf das Arbeitsklima und das



A. Erfurt ist seit Februar an der HS. Foto: F. Weiß

kollegiale Umfeld kann ich bisher nur Positives berichten. Neue Ideen beziehungsweise Techniken, die zur Verbesserung der Arbeit, Forschung oder Lehre beitragen können, werden hier ernst genommen, analysiert und bei Bedarf umgesetzt. (f.h.)

## Nicht ganz dicht

Gründerbox-Dach wird nachgebessert

Vor ein paar Wochen noch verstrahlte die Gründerbox an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven in neuem Glanz. Frische Farben, modernere Einrichtung und eine Tafel, auf der alle Jungunternehmer verewigt sind, machten aus dem einst unscheinbaren Container ein attraktives Arbeitsumfeld. Ziel ist es, engagierten Studenten den Einstieg in eine eigene Existenz zu ermöglichen, um selbstkreierte Ideen umzusetzen.

Dass aber Rückschläge auch vor den schönsten Erneuerungen manchmal nicht halt machen, zeigt der aktuelle Wasserschaden, der durch das undichte Dach verursacht wurde. Flecken, nasse Wände und Risspuren in den Türen schmälern derzeit noch das innere Erscheinungsbild der Gründerbox. Glücklicherweise besteht trotz dieser Umstände keinerlei Gefahr für die

Jungunternehmer. Gründerbox-Verantwortlicher Dr. Ing. Thomas Lekscha gibt den Studenten grünes Licht zum Arbeiten: »Alles im Lot«, betont er.

So unverhofft und schnell der Wasserschaden gekommen ist, so zügig soll er auch wieder beseitigt werden. Binnen kürzester Zeit mussten Lösungen her und Lekscha fand auf schnellem Wege eine: »Die Wasserschäden haben keinen Einfluss auf die Arbeit der Gründer. Die Haustechnik ist schon involviert. Das Dach soll neu gedeckt werden.« Durchatmen also vor allem bei den Unternehmen, die dank des sofortigen Handelns in ihrer Arbeit nicht behindert werden.

Mit dieser Erneuerung der Erneuerung bleibt die Gründerbox an der Jade Hochschule dann auch weiterhin ein echter Hingucker, egal ob von außen oder von innen. (s.f.)

# WIR SUCHEN EUCH



**Habt Ihr Interesse beim AStA**

(Allgemeiner Studierenden Ausschuss)

**mitzuwirken?**

**Bewerbt Euch und lasst uns zusammen**

**eine schöne Zeit an der Hochschule**

**verbringen!**



**Schreibt bei Interesse eine Mail an:**

**oeffentlichkeit@asta-whv.de**

**oder schreibt uns bei Facebook:**

**/astawhv.de**

# Ein breites Angebot für Studenten auf Jobsuche

Die Jade Hochschule bietet etliche Möglichkeiten, um sich finanziell zu stabilisieren

Als Student ist man, auch nach dem Wegfall der Studiengebühren, auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mieten müssen bezahlt, Energierechnungen beglichen und die täglichen Konsumgüter und Einkäufe finanziert werden. Oft reicht die Ausbildungsförderung des Landes nicht dafür aus.

Viele Studierende suchen daher jedes Semester nach einem Nebenjob um sich ihre täglichen Nebenkosten leisten zu können.

Die Jade Hochschule schafft mit einem eigenen Portal eine geeignete Abhilfe: Im Alumni-



Angebote wie der IT-Service für Studierende sind eine gute Möglichkeit, sich an der Hochschule zu engagieren – und den ein oder anderen Euro zu verdienen. Foto: F. Weiß

und Karriereportal unter [karriere.jade-hs.de](http://karriere.jade-hs.de) können Studierende, Mitarbeiter der Jade Hochschule und Unter-

nehmen registrieren und Kontakte knüpfen. Neben Nebenjobs und Jobs als Studentische Hilfskräfte werden auch

Praktika und Arbeitsplätze für die Zeit nach dem Studium weitervergeben. Das Angebot wechselt ständig und wird

permanent erweitert und aktualisiert. Eine weitere Möglichkeit, einen Nebenjob auf dem Campus zu finden, ist die direkte Kommunikation. Oft lohnt es sich, in den Bibliotheken, bei Mitarbeitern der Jade Hochschule oder einzelnen Dienstleistungsstellen nachzufragen. Unter Umständen ist dort Platz für eine Hilfskraft oder man bekommt nützliche Informationen zu freien Stellen. Auch der AstA ist eine gute Möglichkeit, sich nach den vielfältigen Jobmöglichkeiten an der Jade Hochschule näher zu erkundigen. (h.s.)

# Baggern, Blocken und Schmettern im Sand

Beachvolleyballfeld macht den Campus Wilhelmshaven noch attraktiver



Das Volleyballfeld bietet Studenten einen sportlichen Ausgleich zum Hochschulalltag. Foto: F. Weiß

Es hat ein wenig länger gedauert als gedacht, doch was lange währt, wird endlich gut. Im Falle des neuen Beachvolleyballfeldes hinter dem Hauptgebäude der Jade Hochschule am Campus Wilhelmshaven, entspricht diese Redensart der Realität. »Die Überlegung ein neues Beachvolleyballfeld zu bauen, gab es schon länger, doch so richtig konkret wurde es dann Anfang letzten Jahres«, erklärt Standortkoordinator für Gebäudemanagement an der

Hochschule Wilhelmshaven Ralf Gronewold. Im März dieses Jahres, so der Plan, sollten die ersten Schmetterbälle über das Netz fliegen. Doch die zusätzliche Außengestaltung inklusive der Bepflanzung verzögerte die Bauarbeiten und verschob die Fertigstellung bis in den April. Nun ist der Bau beendet und das 8 x 16 Meter große Spielfeld bietet Studenten einen attraktiven und sportlichen Ausgleich zum Hochschulalltag.

Dass Zuschauer das Spielge-

sehen von einer kleinen Tribüne aus verfolgen können, war zunächst so gar nicht eingeplant: »Diese Idee hat sich im Verlauf der Bauarbeiten entwickelt«, so Gronewold. Um das richtige Feeling für diesen Sport zu bekommen, wird zukünftig auf speziellem Beachvolleyballsand gespielt,

der extra für circa 10.000 Euro gekauft wurde und zum Schutz im Winter vom AstA mit einer speziellen Folie abgedeckt wird. Zudem wird den Spielern neben den Duschen im Ostgebäude auch eine Abspülmöglichkeit direkt am Platz geboten. »Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Vor allem die Platzierung des Spielfeldes passt 100 Prozentig«, freut sich Gronewold.

Nach der Übergabe durch die Hochschulleitung, darf also in Kürze an der Jade Hochschule Wilhelmshaven fleißig gebaggert und geschmettert werden. (s.f.)

anzeige

## SVC Concordia City-Sport-Treff Wilhelmshaven e.V.

Bülowstraße 13-15 · 26384 Wilhelmshaven

### Unser Angebot für Sie:

Zumba-Fitness, Fit Bo, Bodystyling, Body-Workout,  
Bauchtraining, Bauch-Beine-Po, Pilates,  
Fatburning, Aroha, Stepp-Aerobic,  
Problemzonengymnastik,  
Badminton (Hobby- u. Leistungssport)

#### für Studierende:

- ▶ mtl. nur 7,- € (für alle Std.)
- ▶ keine Aufnahmegebühr
- ▶ 3 Schnupperstunden

Telefon 0 44 21 - 3 86 75  
Telefax 0 44 21 - 3 62 80

[www.sv-concordia-whv.de](http://www.sv-concordia-whv.de)

# Alles rund um das Thema Auslandssemester

Wissenswertes für Studenten über einen Aufenthalt im Ausland



Eine gute Recherche ist ein Muss.

Foto: F. Weiß

Studieren im Ausland ist zwar eine attraktive Vorstellung, doch der alleinige Aufwand mag abschreckend erscheinen. Selbst wenn ihr euch noch nicht sicher seid, ob ein Auslandssemester überhaupt für euch infrage kommt, schadet es nicht, sich schon früh zu informieren. Neben den Creditpoints, die man sich für andere Fächer anrechnen lassen kann, ist die Möglichkeit, im Ausland zu sein eine besondere Gelegenheit. Selten wird ein Student so gut unterstützt, wenn er ein Auslandssemester machen will. Dies gilt auch für ein Auslandspraktikum.

## Frühe Beratung ist zu empfehlen

Zwar können alle Studenten in das Ausland gehen, doch sie sollten sich zweier Auswahlkriterien bewusst sein: Neben den Noten zählt auch die Semesteranzahl. Je weiter ein Student mit seinem Studium fortgeschritten ist, desto besser stehen für ihn die Chancen, an einer Fachhochschule oder Universität angenommen zu werden. Es gilt: Je mehr Leute sich an einer Fachhochschule oder Universität

anmelden wollen, desto schwerer ist es für alle, einen Platz zu finden.

## Viele Möglichkeiten zur finanziellen Hilfe

Doch welche Schule soll es denn am Ende sein und wo? Brasilien, England oder die Schweiz? Aufschluss zu dieser Frage gibt nicht nur das International Office, sondern auch die ausführlichen Berichte der vorherigen Besucher, welche direkt vor der Tür des International Office in Wilhelmshaven und Oldenburg zu finden sind.

Die stellvertretende Leitung des International Office Iris Wilters der Jade Hochschule in Wilhelmshaven meint, dass in der Regel die Studenten auf eine Partnerhochschule gehen. Die meisten Partnerhochschulen verlangen nämlich keine Studiengebühren. Wer BAföG bezieht, kann zugleich das Auslands-BAföG bekommen. Auch das International Office greift den Studenten finanziell mit dem sogenannten »Promos-Stipendium« unter die Arme. Allerdings kann durch das relativ knapp bemessene Budget von 30.000 Euro nicht jeder un-

terstützt werden. Iris Wilters führte weiterhin an, dass die Auswahl für die finanzielle Unterstützung, neben der Anzahl von Bewerbern auch von den Noten des jeweiligen Studenten abhängt. Gute Noten sind vor allen Dingen bei der Fulbright-Stiftung, einer Stif-

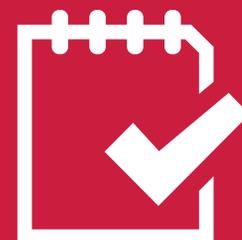
tung, die speziell für ein amerikanisches Auslandsstudium gilt, wichtig. Wer gerne innerhalb von Europa bleiben möchte, kann sich auch zusätzlich für das Erasmus-Stipendium bewerben. Bei erfolgreicher Zusage können sich Studenten auf etwa 200 Euro im Monat einstellen.

## Kein International Office in Elsfleth

Bei der Suche nach der richtigen Fachhochschule oder Universität und möglichen Finanzierung, steht das International Office den Studenten gerne zur Verfügung. In Elsfleth gibt es kein International Office. Stattdessen werden die Anträge von den Studenten in Elsfleth im International Office von Oldenburg gehandhabt. Elsflether Studenten können sich auch alternativ mit den ebenfalls in Elsfleth befindenden Auslandsbeauftragten Peter John

und Christian Jauernig in Verbindung setzen, um weitere Fragen zum Thema Auslandssemester vorab zu klären. Allerdings müssen die Elsflether Studenten trotzdem Kontakt mit dem International Office in Oldenburg aufnehmen, wenn sie sich ernsthaft für eine Auslandssemester interessieren, sei es über E-Mail oder in Oldenburg selbst. Iris Wilters rät den Studenten, einen Antrag für ein Auslandssemester mindestens sechs Monate vor Beginn des jeweiligen Semesters abzugeben. Falls es sich nicht um eine Partnerhochschule handelt, sei sogar ein ganzes Jahr vorher zu empfehlen. Darüber hinaus sollten sich Studenten vorher mit dem Studiendekan des jeweiligen Studiengangs darüber austauschen, welche Kurse sich auch anrechnen lassen. Selten lassen sich alle 30 Creditpoints in einem Auslandssemester auch gutschreiben. (p.o.)

## CHECKBOX



- früh beraten lassen
- Modulanrechnung klären
- Finanzierungsmöglichkeiten klären
- Organisation zur Unterstützung suchen
- Visum beantragen
- Unterkunft suchen
- 6 - 12 Monate vorher anmelden

# Regelstudienzeit, Stipendien und Heimweh

Jana Kohl aus dem International Office berichtet über Schwierigkeiten bei Auslandsaufenthalten

**K**aum eine Zeit ist so gut geeignet, um das Ausland kennenzulernen, wie das Studium. Jedoch bringt jede Chance auch Stolpersteine mit sich. Jana Kohl kennt sich mit den Problemen aus, die bei Auslandssemestern auftreten können. Sie ist Beraterin für Auslandsaufenthalte im International Office der Jade Hochschule in Oldenburg. »Vor jedem Auslandsaufenthalt ergeben sich zwei Fragen für Studenten«, erklärt Kohl. »Verlängert sich dadurch mein Studium? und Wie wird der Aufenthalt finanziell geregelt?« Falls nicht alle Klausuren des aktuellen Semesters im Ausland geschrieben werden

können, ist eine Verlängerung der Studienzeit so gut wie unumgänglich. »Es gibt mit Sicherheit Unternehmen, die darauf achten, wie viele Semester ein Bewerber studiert hat. Jedoch ist die Auslandserfahrung meist ein wichtigerer Aspekt als das rechtzeitige Abschließen des Studiums«, erzählt Kohl.

## Verlängert sich das Studium?

Zum Thema Finanzierung bemerkt sie: »Auslands-BAföG ist eine Möglichkeit. Es ist allerdings auch immer sinnvoll, sich für ein Stipendium zu bewerben.« Dies ist zum Beispiel bei MyStipendium oder

dem Deutschen Akademischen Austauschdienst möglich. »Gerade bei einer geringen Anzahl an Bewerbern stehen auch mit einem schlechteren Notenschnitt die Chancen gut, eine Finanzierung zu erhalten.«

## Was tun, wenn man sich nicht wohl fühlt?

Während des Aufenthaltes kann es vorkommen, dass sich Studenten nicht wohl fühlen. »Diese Umstände sind immer von den jeweiligen Personen und Erfahrungen abhängig«, sagt Kohl, die während ihrer Studienzeit ein Semester in der Türkei verbracht hat. »Allerdings gibt es Vorsorgemaß-



Ohne Hürden in fremde Länder.

Foto: F. Weiß

nahmen. Zum Beispiel kann ein nahe gelegener Ort wie Groningen als Ziel gewählt werden.«

Europa verbringen, erhalten außerdem eine erweiterte Unterstützung durch das International Office, da das Erasmus-Programm dort nicht mehr greift. (t.z.)

# Der Internationale Abend des International Office

Das International Office lädt herzlich zum kulturellen Austausch ein



Foto: F. Weiß

**A**m 20. März fand der erste Internationale Abend des Sommersemesters 2014 statt. Ob Erasmusstudent oder Freunde anderer Kulturen, jeder ist herzlich eingeladen. Alle 14 Tage organisiert das International Office eine Veranstaltung zum kulturellen Austausch für circa 100 Teilnehmer. Als Aufenthaltsort dient das Gemeindehaus der Lutherkirche in Wilhelmshaven. Organisiert wird diese Veranstaltung vor allen Dingen von der Mitarbeiterin des International Office in Wil-

helmshaven Rita Forkel, welche sich bemüht, den Gästen einen schönen Abend zu gewährleisten. Die studentischen Hilfskräfte des International Office helfen dabei kräftig mit. Neben der Präsentation eines bestimmten Landes gibt es auch dessen Speisen zum Probieren und das sogar umsonst. Das Ergebnis: Ein entspannter Abend mit freundlichen Menschen, die auch mal gerne über ihren eigenen Tellerrand hinaus sehen möchten.

Um 19 Uhr am 20. März finden sich die ausländischen Gäste und die deutschen Besucher in dem Gemeindehaus der Lutherkirche zusammen. Unter dem Namen Deutsche Abend gilt es, den neuen Erasmusstudenten die deutsche Kultur zu vermitteln. Zur Hilfe diente dabei, die Präsentation zweier Studenten, die sowohl über die bekanntesten deutschen Sehenswürdigkeiten berichteten, aber auch die

deutschen Stereotypen näher beleuchteten. Anlässlich der französischen Gäste gab es auch eine kurze Präsentation über Frankreich. Ein Pantomime-Spiel, an dem jeder teilnehmen konnte, sorgte für eine noch heitere Stimmung. Zur Verpflegung gab es traditionelle deutsche Kost, welche auch eifrig verputzt wurde. Iris Forkel meint, dass es besonders wichtig bei dieser Veranstaltung ist, den Erasmusstudenten ein heimatisches Gefühl zu vermitteln und gegenseitige Erfahrungen auszutauschen.

Den lächelnden Gesichtern zumindest konnten wir entnehmen, dass die Besucher einen angenehmen Abend hatten und sich vielleicht auch in 14 Tagen wieder blicken lassen. Dann wird wieder das nächste Land vorgestellt, um den kulturellen Austausch weiter zu vertiefen. Wer also andere Kulturen näher kennenlernen möchte und da-

rüber hinaus auch neue und nette Menschen treffen will,

ist hier auf jeden Fall genau richtig. (p.o.)

anzeige



**Drucken und Binden von Bachelor- und Diplomarbeiten**

**NordwestREPRO** GmbH  
Repro- und Digitaldruckservice

Freiligrathstr. 14  
26384 Wilhelmshaven  
Tel. 04421 - 77 86 848 | www.nordwest-repro.de



Find us on Facebook

**REPRO - DIGITALDRUCK - WERBETECHNIK**

## Die Ferien sinnvoll nutzen

Studenten aus Texas besuchen wieder die Jade Hochschule

Auch in diesem Jahr finden in der vorlesungsfreien Zeit wieder die amerikanisch-deutsche Sommerkurse statt.

Von Juli bis August haben wieder 20 Studenten der Texas Tech University aus den USA und 20 Studenten der Jade Hochschule in Wilhelmshaven die Möglichkeit gemeinsam an spannenden Kursen teilzunehmen und in den Semesterferien Credits zu erwerben. So können die Studenten die Semesterferien sinn-

voll gestalten und zudem auch noch viele neue Kontakte knüpfen.

Das Sommerprogramm findet in diesem Jahr schon zum fünften Mal statt und wird von dem Fachbereich Management Information Technologie und mit Unterstützung des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften organisiert. Es werden abwechslungsreiche Module, wie »Storytelling by Smartphone«, »Basics of Wind Energy Use«, »Electronic Media Operations«, »Internatio-

nal Engineering Project« oder »Mechanics of Fluids« angeboten, die vor allem Kenntnisse in der englischen Sprache voraussetzen.

Die Anmeldefrist für die diesjährigen Sommerkurse ist bereits abgelaufen, aber auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Programm mit neuen abwechslungsreichen Angeboten geben. Vielleicht nutzt der ein oder andere Interessierte ja diese Zeit um seine Englischkenntnisse ein wenig aufzufrischen. (j.v.)

## Lernen mit Partner

Das Wichtigste zum Tandemprogramm



Beide Partner profitieren vom Dialog.

Foto: F. Weiß

Beim Tandemprogramm können sich zwei »Tandem-Partner« gegenseitig Sprachen beibringen. Über das International Office kann der Kontakt zu einem Studenten hergestellt werden, der eine Sprache beherrscht, die der Interessierte lernen möchte. Am besten sollte dies auch umgekehrt der Fall sein.

Die Partner sind frei in der Gestaltung ihres Tandemprogramms. Sie können die Orte und die optimalen Zeiten für Treffen untereinander klären und sind dabei nicht vom International Office abhängig. Wichtig ist hierbei, dass das Lernen auf Gegenseitigkeit beruht, also nicht nur ein Teilnehmer vom anderen profitiert, sondern auch dieser seine Kenntnisse, zum Beispiel der deutschen Sprache verbessern kann.

Für Erasmus-Studenten, die ein Semester in Deutschland verbringen, ist dieses Programm hilfreich, da sie möglicherweise die Vorlesungen und Klausuren besser verstehen. Jedoch beinhaltet die Möglichkeit auch Vorteile für deutsche Studenten. Gerade an der Jade Hochschule, an der viele Kurse auf Englisch angeboten werden, ist es hilfreich, die englische Sprache gut zu beherrschen.

»Das Angebot wird sehr gut wahrgenommen«, berichtet Susanne Luths aus dem International Office in Wilhelmshaven. »Es gibt viele interessierte, die sich direkt an uns wenden, um Tandem-Partner zu finden. Oft entstehen dabei passende Kombinationen, bei denen beide Partner die gewünschte Sprache sprechen.« (t.z.)

## Andere Länder, andere Sitten

Internationale Woche an der Jade Hochschule

Ende dieses Monats laden alle drei Studienstandorte zur Internationalen Woche ein. Mit einer Hochschulmesse macht der Campus Wilhelmshaven am Montag, den 28. April den Auftakt. »Die Hochschule soll internationaler werden. Wir wollen an diesem Tag möglichst viele Studenten ansprechen und dazu bewegen, ins Ausland zu gehen«, erklärt Iris Wilters vom International Office das Konzept der Veranstaltung. Die Studenten können sich an

einem Vormittag an zahlreichen Ständen rund um das Thema Auslandsaufenthalt informieren. Vertreter der Partnerhochschulen, zum Beispiel aus Frankreich, Spanien, Russland und Ungarn stellen sich und ihre Hochschule vor. Auch das International Office ist mit einem Stand vertreten. Zudem berichten Studenten von ihren Auslandsaufenthalten und es gibt Vorträge über die Finanzierung. Unter dem Motto »Andere Länder, andere Sitten« bieten

ausländische Studenten, die zurzeit an der Jade Hochschule studieren, Kulinarisches aus ihrer Heimat an.

»Jeder ist herzlich willkommen«, betont Iris Wilters und hofft so auf eine gute Resonanz wie in den letzten Jahren. »Die Vorträge sind immer gut besucht«, weiß Wilters von vergangenen Veranstaltungen.

In Elsfleth findet die Messe am Dienstag, den 29. April statt, in Oldenburg am Mittwoch, den 30. April. (w.n.)

anzeige

JEDEN 3. SAMSTAG  
IM MONAT

NACHT DER  
FREUNDE

ALLE offenen Getränke  
bis 01:00 Uhr GRATIS!!!



LETZTER FREITAG  
IM MONAT

NACHT DER  
KURZEN

Erhalte zu jedem  
Longdrink, einen  
"Kurzen" GRATIS  
dazu

## »Ein völlig neues Studieren«

Mit einem doppelten Abschluss in das Berufsleben starten



**Jule Kähler besucht derzeit die IUT.**

Foto: Privat

Seit dem Wintersemester 2012/2013 bietet die Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven den Studiengang »Tourismuswirtschaft deutsch-französisch« an. Dieser personalisierte Studiengang bietet seinen Studenten die Möglichkeit sich bilingual auf den Einstieg in die internationale Tourismusbranche vorzubereiten. Neben klassi-

schen Studieninhalten werden auch Kurse auf Französisch angeboten. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass die Studenten neben der Hochschule in Wilhelmshaven auch ein Jahr lang die Partnerhochschule »Institut Universitaire de Technologie« (IUT) in Colmar, Elsass besuchen und bei erfolgreichem Bestehen am Ende ihres Studiums zum einen den deutschen Bachelorabschluss und zum anderen das französische Diplom ihr Eigen nennen können.

Die 20-jährige Jule Kähler aus Berlin hat sich für dieses spezifische Studienangebot entschieden, da sie das Auslandsjahr gereizt hat und weil sie schon immer von der französischen Sprache fasziniert war. Derzeit ist Jule gerade mit anderen Kommilitonen in

Colmar und lernt dort, wie sie sagt »ein völlig neues Studieren« kennen.

Der Hochschultag an der IUT beginnt um 8 Uhr morgens und mit Unischluss um 17.30 Uhr ist dieser meist noch nicht vorbei. Denn dann wird gemeinsam mit den französischen Studenten gelernt oder Projekte vorbereitet. Das ständige Lernen ist notwendig, da die Studenten im Laufe des Semesters immer wieder kleinere Tests schreiben, die in den meisten Fächern nachher die Prüfungsleistung bilden.

»Man hat nicht am Ende des Semesters den Lernstress wie in Wilhelmshaven, aber die Freizeit leidet darunter.«, erklärt Jule. Doch trotz des oft stressigen Hochschulalltages, macht Jule dieses Studium Spaß und kann es nur weiterempfehlen. (j.v.)

## Nach dem Bachelor

Absolventenporträt



**Vom Lehramt zur Medizintechnik: Lena Dierkes, Absolventin der Jade Hochschule Wilhelmshaven.**

Foto: Privat

Abitur und was dann? Diese Frage stellte sich die 25-jährige Lena Dierkes, Absolventin der Jade Hochschule im Studiengang Medizintechnik. Zum »Bachelor of Engineering« war es aber ein langer Weg - vom Lehramt zur Medizintechnik.

Seit der Grundschule wollte Lena Lehrerin werden. »Das war aber eher so ein Kindheitswunsch für das Poesiealbum«, erinnert sie sich. Auf einer Informationsveranstaltung der niederländischen Universität Twente wurde ihr Interesse für Biomedizintechnik geweckt. »Mich hat Technik schon immer fasziniert, weil ich wissen wollte, wie Dinge funktionieren«, sagt sie. Doch da war ja noch der Kindheitstraum. Also ging Lena nach dem Abitur erst nach Trier, um dort Lehramt für Mathematik und Biologie zu studieren. »Unterrichten war aber nicht so meins und ich bin schnell auf meinen anderen Wunsch zurückgekommen.«

Also machte sie den Rechner an, rief eine Suchmaschine auf und suchte unter dem Stichwort »Medizintechnik studieren« nach ihrem Zweitwunsch. Sie wurde fündig und bewarb sich an vielen Hochschulen, darunter auch an der Jade Hochschule in Wil-

helmshaven. Die war es auch, die sich am schnellsten mit einer Zusage zurückmeldete. Also zögerte sie nicht lange und zog zum Wintersemester 2009/2010 nach Wilhelmshaven.

Die Erinnerungen an ihre Studentenzeit sind durchweg positiv: »Ich habe viele nette Menschen kennengelernt. Unser Studiengang war fast wie eine Klassengemeinschaft«, erinnert sie sich. Vermissen tut sie aber, die Möglichkeit, »einfach mal ans Meer zu fahren und zu grillen«.

Aktuell stellt sie sich die Frage »Bachelor und dann?« Der Wunsch für ihre berufliche Zukunft geht in Richtung Entwicklungsingenieurwesen.

»Dort kann ich meiner Kreativität freien Lauf lassen und den Menschen mit der Technik helfen, die ich selbst entwickelt habe«, sagt sie. Lena ist zurzeit auf Jobsuche. »Oft wird von den Bewerbern eine praktische Berufserfahrung vorausgesetzt, wodurch es schwer ist, Firmen zu finden, die auch Absolventen eine Chance geben«, weiß sie aus vielen Vorstellungsgesprächen und Bewerbungsgesprächen. Doch sie gibt die Hoffnung nicht auf und sucht deutschlandweit weiter nach Stellen. (w.n.)

anzeige

- Stadtrundfahrten
- Ausflugsverkehr
- Studienfahrten
- Omnibusvermietung
- Eigenes Reiseprogramm
- Überlandlinie WHV-Wiesmoor
- Jade-Express Linien nach Berlin, Hamburg, Bremerhaven
- Berufsverkehr

**Berlin hin und zurück ab 45,00 Euro!**

**FASS REISEN**

26386 Wilhelmshaven  
Dodoweg 3  
Tel. 0 44 21 / 8 43 60  
Fax 8 72 39  
www.fass-reisen.de

**...am besten fahren Sie mit uns!**

## Wilhelmshaven ist »Tatort«

Wotan Wilke Möhrings dritter Fall



Eike Janßen (rechts) als Komparse beim Dreh. Foto: E. Janßen

Zwei Mal schon begeisterte Wotan Wilke Möhring als Kommissar Thorsten Falke mit viel Witz und nordischem Charme die Tatort-Zuschauer. Anders als seine Kollegen ermittelt Möhring nicht nur in seiner Heimatstadt Hamburg, sondern ist mit seiner Partnerin Katharina Lorenz, gespielt von Petra Schmidt-Schaller, in ganz Norddeutschland unterwegs.

Nach einem spannenden Fall auf der Insel Langeoog ermittelt das Tatort-Duo nun auch in Wilhelmshaven. Die Dreharbeiten dafür fanden im Herbst letzten Jahres in der Marinestadt statt.

Eine besonders große Rolle im kommenden Fall spielt der JadeWeserPort. Aber auch die Kaiser-Wilhelm-Brücke, die Marktstraße und das Banter Fischerdorf wurden als Kulis-

se genutzt und zogen beim Dreh viele Schaulustige an. Eike Janßen, Student im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus, ergatterte eine der begehrten Komparsenrollen:

»In erster Linie war es mir nicht wichtig, möglicherweise als Komparse in einem Tatort zu sehen zu sein, sondern eher den Blick hinter die Kulissen einer großen Fernsehproduktion zu werfen. Besonders wenn das ein Bereich ist, der für einen selbst nach dem Studium in Frage kommt.«

Ausgestrahlt wird der Tatort mit dem Titel »Kaltstart« am 27. April um 20.15 Uhr in der ARD.

In den vergangenen Tagen wurde bekannt gegeben, dass der vierte Fall des Ermittler-Duos momentan bereits in Oldenburg gedreht wird. (f.h.)

## Bunker wird bunt

Sprayer verzieren ein Kriegsrelik



Unser Redakteur kletterte auf den Bunker. Sprayer »Chris« (links) führte über das Gelände. Foto: F. Weiß

anzeige

**FREIE PLATZWahl**

Jeden Montag FH-KINO in der AULA  
um 19.30 Uhr für 1 Euro!

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

[f /astawhv.de](https://www.facebook.com/astawhv.de)  
[f /FHKinoWilhelmshaven](https://www.facebook.com/FHKinoWilhelmshaven)

Ein Sonnabendvormittag im März. Das Wetter ist kühl und trocken, aber trotzdem sonnig über Wilhelmshaven. Ein riesenhafter Betonklotz erhebt sich eingestüst zwischen Hinterhöfen und einer kleinen Stadtvillensiedlung. Auf den Gerüsten des Bunkers turnen etwa zehn Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren an den lückenhaften Betonwänden herum. Ihr Auftrag: Der Kriegsherberge etwas Farbe verleihen.

»Ein Abriss wäre zu teuer gewesen«

Der Bunker steht direkt an der Hauptkreuzung der Bismarckstraße, nicht weit vom Campus der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven entfernt. Bereits am frühen Vormittag prangen die ersten Schriftzüge an der Fassade. Sven Meyer-Seipel ist einer der Initiatoren des Projekts »Graffiti-Bunker Wilhelmshaven«. Der Betonklotz steht auf dem Privatgrundstück seiner Patentante,

der ein Kiosk an der Bismarckstraße gehört.

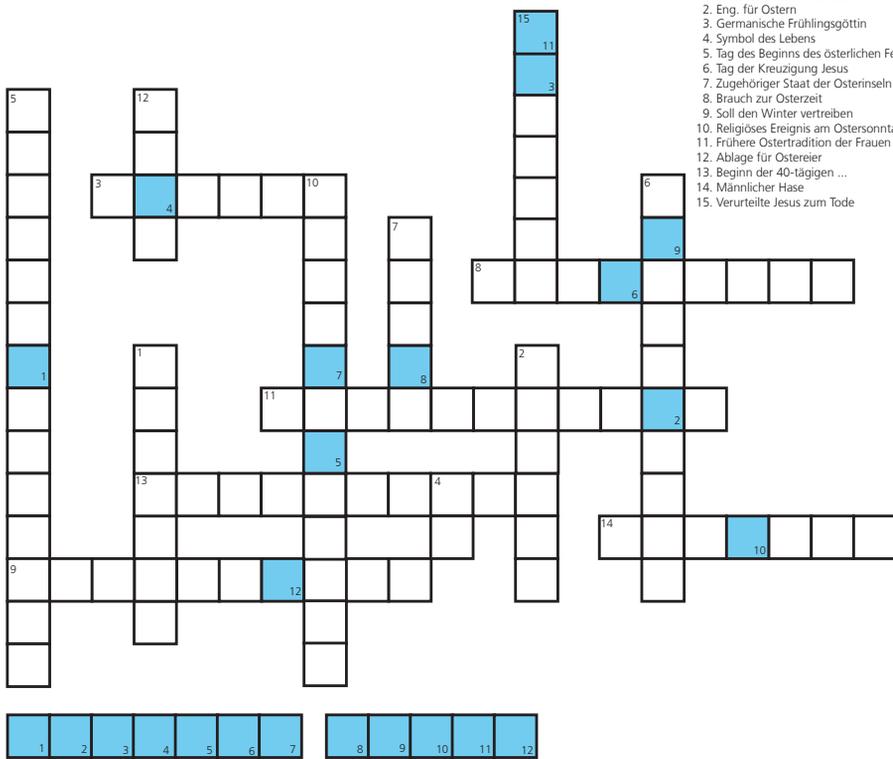
»Von dort oben hat man einen anderen Blickwinkel auf die Stadt«, sagt Meyer-Seipel. »Der Graffiti-Bunker ist unser Nachfolgeprojekt für den Öltank im Industriehafen, unseren Versuch, Europas größtes Graffiti zu schaffen«

Ein Großteil des Bunkers ist bereits bemalt

Vor ein paar Monaten habe man begonnen, den Bunker zu bemalen. »Wir grundierten zunächst die 16 Innenräume und besprühten sie. Bisher sind etwa 80 Prozent der Flächen bemalt. Ein Abriss wäre zu teuer, aber wir haben jetzt eine bessere Nutzungsmöglichkeit für den Bunker gefunden« Insgesamt ist das Gebäude 18 Meter hoch, 18 Meter breit und 23 Meter lang. Somit ist also noch genug Platz vorhanden, um in den nächsten Wochen weitere »Jams« zu veranstalten und dem Bunker Farbe zu geben. (h.s.)

# Osterbräuche von Generation zu Generation

Vom Osterlamm über Eiersuche – Traditionen verpflichtet



1. Anderes Wort für die Ohren eines Hasen
2. Eng. für Ostern
3. Germanische Frühlingsgöttin
4. Symbol des Lebens
5. Tag des Beginns des österlichen Festkreises
6. Tag der Kreuzigung Jesus
7. Zugehöriger Staat der Osterinsel
8. Brauch zur Osterzeit
9. Soll den Winter vertreiben
10. Religiöses Ereignis am Ostersonntag
11. Frühere Ostertradition der Frauen
12. Ablage für Ostereier
13. Beginn der 40-tägigen ...
14. Männlicher Hase
15. Verurteilte Jesus zum Tode

April ist Osterzeit und somit werden auch in diesem Jahr lang bewährte Traditionen gepflegt. Wenn am Ostersonntag der heimische Garten zur Schatzinsel umfunktioniert wird, ist die spannende Suche nach Geschenken und Eiern für die Kinder eröffnet. Jedes noch so gute Ei versteckt wird über kurz oder lang ausfindig gemacht, egal ob Schokoladen- oder bemaltes Ei. Auch heute noch erfreut sich der Brauch größter Beliebtheit, vor allem hier in Norddeutschland. Während einige Gemeinden die Feiertage nutzen, um an einem gemeinsamen Osterspaziergang an die Auferstehung Jesu zu denken, bevorzugen andere eher die Teilnahme an einem Ostergottesdienst. Beliebt wie eh und je ist nach wie vor das

Backen des Osterlammes, ein Kuchen aus Biskuit oder Rührteig. Was bei einem richtigen Osterfest natürlich nicht fehlen darf, ist das traditionelle Osterfeuer, entzündet durch die Osterkerze. Gerade bei der jüngeren Generation ist dieser Brauch sehr beliebt. Testet euer Osterwissen und gewinnt tolle Preise. Liked die Facebookseite der jade.impuls, löst das Kreuzworträtsel und schickt uns bis zum 24. April die Antworten und das Lösungswort als Nachricht via Facebook. Der erste Platz erhält einen 50 Euro und der zweite einen 25 Euro Gutschein von MediaMarkt, H&M, Thalia oder Amazon. Der drittplatzierte freut sich über einen 10 Euro Gutschein vom Casa Grande oder Vapiano. Der vierte Platz gewinnt ein Paritypaket vom Beat Club. (s.f.)

Die jade.impuls wünscht allen Studenten viel Spaß beim Lösen und frohe Ostern.

## Eine Zeitreise

Die Lange Nacht der Kultur

Wer sich nach Kultur sehnt, der bekommt am Freitag, den 25. April in Wilhelmshaven ein reichhaltiges Angebot. An diesem Abend wird die Lange Nacht der Kultur stattfinden. Vierzehn Einrichtungen präsentieren sich unter dem Motto »Zeitreise« in einem familienfreundlichen Programm. Von 18 bis 24 Uhr laden vierzehn Einrichtungen (darunter Wattenmeer Besucherzentrum und Kunsthalle) dazu ein, die Museums- und Kulturlandschaft auf sich wirken zu lassen. Ab Mitternacht wird die Reise durch die Zeit im Theaterbistro Spectakel (neben dem Studio Rheinstraße) einen geselligen Ausklang finden. Für Besucher ab Achtzehn Jahren beträgt der Eintritt zwölf Euro. Kinder und Jugendliche müssen lediglich

drei Euro zahlen. Die Fahrten zwischen den Einrichtungen, unter anderem mit dem historischen Bus, als auch Schifffahrten mit der Barkasse des Marinemuseums sind im Eintrittspreis mit enthalten. Die Besucher können auch dieses Mal wieder bei einem Gewinnspiel mitmachen bei dem eine Menge Preise zu gewinnen sein werden. Jede einzelne Einrichtung hält am Abend eine Quizfrage bereit. Wer fünf Fragen richtig beantwortet, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Karten gibt es im Voraus bei der Tourist-Information in der Nordseepassage oder an den Abendkassen der teilnehmenden Einrichtungen. Weitere Informationen zum Programm sind unter der Internetseite [www.maritimemeile.de](http://www.maritimemeile.de) nachzulesen. (m.r.)

anzeige

Das rockt – **starpac x-tension!**

starpac-Fan auf facebook werden.

Sparkasse Wilhelmshaven

starpac x-tension ist das optimale Mehrwertpaket für junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren. Dieses Paket bietet Dir umfassende Leistungen in den vier Mehrwertbereichen Finanzen, Service, Sicherheit und Freizeit, wie geniale Event- und Reiseangebote. Sicher Dir Dein **starpac x-tension**. Mehr Infos: [www.sparkasse-wilhelmshaven.de](http://www.sparkasse-wilhelmshaven.de)

# Auslandssemester - Raus aus der Republik



Studierende der Jade Hochschule berichten, wo sie gerne ein Semester verbringen würden.



**Peter Scheja,**  
Audiologie,  
Oldenburg



**Kathrin Jüttner,**  
Medienwirtschaft und  
Journalismus,  
Wilhelmshaven



**Nikolai Wekesser,**  
Wirtschaft,  
Wilhelmshaven



**Verena Knietsch,**  
Internationales  
Transportmanagement,  
Elsfleth



**Jan Frerich Feldmann,**  
Medizintechnik,  
Wilhelmshaven

Wenn ich die Chance hätte, ein Auslandssemester zu absolvieren, stelle ich mir ein Semester in Amerika als hilfreich vor. Dort könnte ich meine Englischkenntnisse verbessern und große internationalen Firmen besuchen, die mir Einblicke in mein späteres Berufsleben geben könnten.

Ich glaube, ich würde mich für China entscheiden. Da erfährt man eine ganz andere Kultur und ich denke, dass es doch sicherlich interessant ist, für welche Zwecke und wie die Medien dort eingesetzt werden. Außerdem lernt man dort eine ganz andere Sprache kennen.

Ich habe mein Auslandssemester in Budapest gemacht. Im Studium wollte ich unbedingt noch mehr Auslandserfahrung sammeln. In dieser Zeit konnte ich unterschiedlichste Leute kennenlernen, bin viel gereist und gewann großartige Einblicke vom unscheinbaren Ungarn.

Ich bin dieses Semester über das Austauschprogramm »logistics and transport management« nach Holland an die Rotterdam University of Applied Sciences gegangen, weil mich die Kurse durch den Praxisbezug sehr interessieren und weil sie gut zu meinem Studium passen.

Ich würdewohl ganz gerne mal nach Schweden und dort ein Semester lang studieren. Ich denke, dass die Leute dort total offen sind, weil sie einfach eine andere Lebensart haben und einer anderen Kultur angehören. Meine Englischkenntnisse kann ich nebenbei auch noch verbessern. (f.w.)

anzeige

**SCHMECKT NOCH  
BESSER MIT  
ERHÖHTEM PULS.**

Mehr Fun und Action auf  
[facebook.com/jeverFUN](https://facebook.com/jeverFUN)

**Viel Spaß da draußen**

**JEVER**

FRÜHES BRÄUEN

**JEVER FUN**  
PREMIER ALKOHOLFREI  
FRISCH  
HEB!